

# Oster Ausstellung

**Blumen, Bänder, Kragen, Novitäten, Zuckerwaren.**

**Neuer 4 Cents Laden,**

J. S. Ludwig, 310 Lakawanna Ave.

## Vinleys Seide Organdies

In großen Blumenwürfen auf weißen und farbigen Gründen, in Monotone oder den natürlichen Blumen und Laub Färbungen; andere mit delikaten Straßen, Blumen und Dresden Stoffen — die denkbar zartesten Farbencombinationen. Sie müssen dieselben sehen, um deren Schönheit zu würdigen, und sie tragen, um ihre Lieblichkeit zu zeigen. Sie befinden sich hier in zwei Qualitäten,

**25 Cents und 50 Cents die Elle.**

510 und 512 Lakawanna Avenue, gegenüber der „Washblatt“ Office.

**Grand Union Hotel,** Union Straße, Talyor. John Steigewalt, Eigentümer.

**Bei Unfällen,** Verkentungen und sonstigen Verletzungen gebraucht man sofort **DR. RICHTER'S Anker Pain Expeller** Wirkt direkt lindern, heilend und beruhigend. Galt es ihn stets zu Hause und bereitwillig mit sich, daß die Anker-Schmerzmittel auf dem Umfuglag ist. In allen Apotheken, 25 und 50 Cents. F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl Str., New York.

— Reinigt Keller und Höfe oder feid Strafe gewärtig.  
— Die Ehefrau des Herrn P. B. Finley starb gestern.  
— T. J. O'Malley und James Dempsey sind zu Mitgliedern der Plumbers Examinationsbehörde ernannt worden.  
— Die County Commisäre haben sich entschlossen, das Gerichtsgebäude Grundstück in einen Park umzuwandeln und glauben, daß etwa \$2000 dafür genügen werden.  
— Fr. Emma Fallowst, Tochter von Herrn und Frau Chas. Fallowst von Dine Straße, wurde gestern mit Herrn Robert Louis Grambs durch Pastor Louis B. Crane ehelich verbunden. Die Neuerwählten werden sich in 217 Arthur Avenue niederlassen.  
— Mayor Dimmick wird keine unordentlichen Häuser (Vordelle) unter seinem Regime erlauben und deren Eigentümer sind schon diesbezüglich benachrichtigt worden. Anstatt wie bisher diese einfach zu bestrafen, werden in Zukunft den Schranken des Gerichtes vorgeführt werden, was eine Gefängnisstrafe bedeutet.  
— Um die sanitären Zustände der Stadt zu verbessern, ist dieselbe von Mayor Dimmick in vier Distrikte eingeteilt und für jeden Distrikt ein Polizist ernannt worden, dessen Pflicht es sein wird, dazu zu sorgen, daß alle bestehenden Gemeinshäden innerhalb fünf Tagen entfernt werden. Wer versetzt, den Anordnungen Folge zu leisten, soll verhaftet und bestraft werden.  
— Der 15. Jahrestag des James Schuler sollte Freitag Nachmittag im Erdgeschloß eines Lakawanna Avenue Ladens das Gas anzünden, hatte jedoch kaum das Streichholz gestrichen, als eine Explosion erfolgte, wodurch er sehr schwerlich am Oberkörper verbrannt wurde. Man befürchtete zur Zeit im Lakawanna Hospital, daß die Sehtraft eines Auges permanent zerstört sei.  
— Den Conduktoren, Zugangestellten und isolaten Weichenstellern der Pennsylvania Division der D. & E. Eisenbahn ist nach einer Konferenz von 60 Tagen eine Vohnerhöhung sowie eine Veränderung in den Arbeitsstunden bewilligt worden, die am 1. Mai in Kraft treten wird. Die Telegraphisten, Lokomotivführer und Deiker unterhandeln gegenwärtig auch für gleiche Zugeländnisse. Später wird bekannt gemacht, daß den Telegraphisten auch eine zufriedensstellende Vohnerhöhung bewilligt worden ist, die gleichfalls am 1. Mai in Kraft treten soll.  
— William Corley resignierte Montag als Warden des County Gefängnisses und wird am 1. Mai auscheiden. Scheriff Becker nahm die Resignation an und ernannte dann John Courier Morris, der bisher als Deputy Warden fungierte. Jakob Weismann ward als Deputy Warden und David Edwards als dessen Nachfolger als „Keoper“ ernannt. Eine weitere Resignation erfolgte Dienstag im County Gefängnis, indem E. A. Benzal, Keoper, seine Resignation an Scheriff Becker einbrachte, die am 1. Mai in Kraft treten soll.  
— Eine Schießsaffäre ereignete sich Montag Nacht an Lewis Place, indem Erasmus Hedgion von Ray Aug dem Julius C. Coons von Lewis Place zwei Kugeln in den Körper jagte, eine in die linke Seite des Kopfes und eine in den linken Arm. Hedgion wurde nach der That verhaftet und Coons dem Lakawanna Hospital überführt, wo man glaubt, daß sein Zustand nicht gefährlich ist. Beide Männer hatten vorher zusammen getrunken und Hedgion war ziemlich stark angeunken, als ihn Coons heim nehmen wollte. Ehe sie jedoch seine Wohnung erreichten, entstand ein Streit, welcher mit der Schießerei endete. Bei einem Verhör am Dienstag ward Hedgion \$100 bestraft und für sein gerichtliches Erscheinen unter \$800 Bürgschaft gestellt.  
— Das gestern Abend unter der Leitung von Prof. Eugen Halte gegebene Frühjahrs Konzert des Scranton Liederkreis, wobei „Das Lied von der Glocke“ zur Aufführung kam, war im Einzelnen und Ganzen eine ausgezeichneter Leistung des Vereins, welche kaum von einem Großstadtverein übertroffen werden dürfte. Die gute Schulung der Stimmen und die Präzision und Wärme des Vortrages machten die Aufregung zu einem musikalischen Genusse, der nur selten den hiesigen Bürgern geboten worden ist. Wir gratulieren sowohl den Sängern und Sängerinnen wie auch Herrn Halle zu ihrem schmeichelhaften Erfolge von Herzen und wünschen, wegen der Kürze der Zeit nicht anfänglicher sein zu können.

**Das Thal abwärts.**  
Talyor.—Der Caspar Föhner dient diese Woche dem Vaterlande als Geschworener.—Herr Henry Streun von der Pyne Zeche kam letzte Woche ein werthvolles Kind abhandeln. Wenn es in dem Magen der Ausländer eine Zustucht gefunden, wird dessen Spur schwer zu verfolgen sein.—Die Spring Brook Wasser Compnie läßt entlang Main Straße, von Depot zur Union, größere Wasserrohre legen.—Mit der Erweiterung des Bahnnetzes der Lakawanna Compnie machen Gebr. Burke recht erfreuliche Fortschritte, so daß man der Vollendung der Arbeit etwa anfangs Juli entgegensehen darf.—Bei dem vergangene Woche abgehaltenen Preis-schießen des Wilhelm Tell Schützen Club machten die nachbenannten Schützen die beigefügten Punkte: Ulrich Forger 2404, Michael Streun 2286, Henri von Weisenfluh 2283, Alex. Weisenfluh 2216, John Deininger 2205, Caspar Tändler 2201. Eine Versammlung der Mitglieder des Club wird Samstag Abend in Ott's Halle stattfinden.—Alle für die Jahreszeit passenden Kleider haben Nähmann & Weibel in großer Auswahl und zu niedrigsten Preisen.  
— Herr Henry R. Seales, alias Henry R. Seales, der Bigamie überführt, hat ein Jahr Gefängnis abzusitzen.  
— E. W. Houser ist Montag vom Präsidenten als Postmeister von Durpan ernannt worden.  
**Bedeutame Rede des Präsidenten Roosevelt.**  
Eine Abtheilung von Veteranen der deutschen Armee, von denen die meisten amerikanischen Bürger waren, wurde am Donnerstag durch den deutschen Botschafter Freiherrn Speck von Sternburg dem Präsidenten im Weissen Haus zu Washington vorgestellt, und dieser hielt, nachdem er die Einzelnen aufs liebenswürdigste begrüßt hatte, eine bemerkenswerte Rede, in der er die Konferenz in Algieras erwähnte, daran die Bemerkung schloß, daß das Resultat dieser Konferenz ein besseres Einverständnis zwischen Frankreich und Deutschland herbeiführen werde, dem deutschen Kaiser hohes Lob sollte und dann etwa folgendes sagte: „Ich begrüße Sie, amerikanischen Mitbürger; denn unter den verschiedenen Nationalitäten, die hier vertreten sind, sind keine bessere Amerikaner, als die in Deutschland geborenen oder die von deutschen Eltern abstammenden Söhne und Töchter unserer Republik. Es ist die schätzenswerthe Eigenthümlichkeit unserer Republik, daß wir unsere guten Bürger nicht nach ihrer Religionsbekenntnisse oder Geburtsort beurtheilen und schätzen, sondern ganz abgesehen von ihren Vorfahren und ihren religiösen Ansichten nur darauf sehen, ob jeder von ihnen ehrlich bestrbt ist, seine Pflicht zu thun sich selbst und seinen Mitbürgern gegenüber und unserer Vaterland unentwegte Treue bezeugt. Indem ich Sie, amerikanischen Mitbürger deutscher Abstammung, begrüße, möchte ich auch den hier anwesenden deutschen Bürgern, Mitgliedern der deutschen Armee oder Marine, ein herzliches Willkommen entbieten, ganz besonders deshalb, Herr Botschafter, weil sie von Ihnen, der Sie selbst ein deutscher Soldat waren und sich durch Ihre Freundschaft für unser Land die Liebe und Achtung des amerikanischen Volkes erworben haben, mir vorgeleitet worden sind. Die Liebe, die Jemand seiner Heimath bewahrt, hindert ihn nicht, sein Adoptiv-Vaterland zu lieben und die dem Lande zu thun. Wenn Jemand ein guter Sohn ist, so ist er auch ein guter Vater, und die Liebe zu dem alten Heimathland und meiner Ansicht nach die wichtigsten Bedingungen hehrer Eigenschaften und edler Tugenden, die wir von den Adoptiv-Bürgern unseres Landes erwarten und mit ganz vereinzelten Ausnahmen auch bei ihnen finden. „Deutschland und die Vereinigten Staaten sind, durch viele und enge Bande mit einander, der auf's engste verknüpft, und es muß, als die Hauptaufgabe unserer Diplomatie bezeichnet werden, diese Verbindung noch enger und noch herzlicher zu gestalten.“ In keinem anderen Lande der Welt wird Deutschland und Deutschland's erhabener Herrscher mehr bewundert als hier in Amerika, in den Vereinigten Staaten. Erlauben Sie mir, daß ich, ehe ich meine kurze Rede schließe, dem deutschen Volke und dem deutschen Kaiser zu den Errungenschaften der beiden beendeten Algieras-Konferenz noch ein Blick wälte. Wir Amerikaner als Nation hätten an der Konferenz wenig oder gar kein Interesse und beschränkten uns deshalb darauf, zu sehen, daß bei den Beschlüssen Gerechtigkeit beobachtet und, daß, wie irgend möglich, der internationale Friede und die guten Beziehungen unter den einzelnen Nationen gesichert würden. Das Resultat der Konferenz bedeutet eine Verbesserung der Lage in Marokko, hat den ausländischen Mächten, die zu Marokko Handelsbeziehungen unterhalten, gleiche Vortheile und Rechte verschafft und hat die Möglichkeit erster Reibungen unter den Mächten vermindert.“ Nach Schluß seiner freiführenden Bemerkungen, die in den Herzen der alten deutschen Krieger ein begeistertes Echo weckte, ließ sich der Präsident jeden Einzelnen von ihnen besonders vorstellen und unterhielt sich mit ihnen eine geraume Zeit in der ungezungensten Weise.

**Die Streit-Situation.**  
Der Streit der Bergleute in der Hartfohlen-Region ist jetzt fast sicher, denn die Grubenbesitzer haben gestern alle Offiziere der Bergwerksgesellschaften zurückgewiesen und beharren auf ihrem Standpunkte des Nichtnachgebens.  
Es heißt, daß viele Arbeiter bereit sind, zu arbeiten, wenn man ihnen den nöthigen Schutz zusagt; und da die unruhigeren Elemente dies nicht zugeben wollen, so befürchtet man Unruhen und Blutergießungen. Die Operatoren bereiten sich auf das schlimmste vor.  
Alle die größeren Kohlen Compnien der Nachbarschaft, mit Ausnahme der Lakawanna Compnie, treffen alle Vorbereitungen für einen längeren Streit der Miner. Die D. & P. Compnie ist spezial eifrig und hat eine größere Anzahl farbigen Röhre und Handlanger hierher gebracht, Ersterer um als Röhre für die Letzteren bei dem Betrieb der Wäscherien zu fungieren. Auch werden allenthalben Wächter postirt, um das Eigentum der Compnie zu beschützen.  
**Gerichtliches.**  
Dr. Henry R. Seales, alias Henry R. Seales, der Bigamie überführt, hat ein Jahr Gefängnis abzusitzen.  
Der Neger Clarence Foster, des Einbruchs überführt, wurde ebenfalls ein Jahr Gefängnis abzusitzen.  
Gittano Ramero von Dunmore, welcher den Sallian Giuseppe lebensgefährlich durch einen Schuß verletzte, wurde zu fünf Jahren Zuchthaus und \$100 Strafe verurtheilt.  
Michael Simblosky mußte wegen Meineid \$50 Strafe bezahlen, während William Galloway wegen Angriff und Schlägerei mit \$20 Strafe entkam.  
Der Knabe Walter Hines ward wegen Diebstahl zur Besserung dem „House of Refuge“ überwiesen.  
Edwin R. Griffiths, welcher sich dreizehn Einbrüche schuldig bekannte, ward wegen seinem Alter, 22 Jahren, der Huntingdon Reformschule anstatt dem Zuchthaus überwiesen, damit er sich bessern kann.  
William J. Neiger, welcher im verfloßenen August den Wirth Jakob Halsoniak zu Taylor erschloß, bekannte sich Montag des Mordes im zweiten Grade schuldig und wird am Samstag verurtheilt werden. Das höchste Strafmaß ist zwanzig Jahre.  
Thomas Keilly, der sich auf zwei Anlagen, Diebstahl und Empfang von Fährern, schuldig bekannte, ward zu \$100 Strafe und drei Jahren Zuchthaus verdonnert.  
Frank Koterba, des Diebstahls und Empfangs überführt, hat ein Jahr und sechs Monate Gefängnis abzusitzen.  
Patrick Keary, eines gleichen Verbrechens überführt, entkam mit drei Monaten Gefängnis.  
Arthur Ham, der sich eines gleichen Verbrechens schuldig bekannte, erhielt eine Suspensidung des Urtheils, während Thomas Sampson für dasselbe Verbrechen der Huntingdon Reformschule überwiesen ward.  
Friedrich Lange, der falschen Vorspiegelungen eingeländig, hat sechs Monate Gefängnis abzusitzen.  
John Bolze, der Frau Mary Cristina Noack angriß, hat einen Monat Gefängnis abzusitzen.  
Die Fälle der elf Schneider, welche angeklagt waren, eine Lotterie betrieben zu haben, wurden zu ihren Gunsten entschieden, nachdem sie die entstandenen Kosten bezahlt hatten.  
Der Prozeß gegen die der Vergiftung ihres Gatten angeklagte Honorata Nowacki von Austin Heights begann gestern Morgen vor Richter Kelley mit der Auswahl von Geschworenen.  
Wofie Graff wurde gestern von der Anklage, den Raphael Scarpino erschossen zu haben, freigesprochen.  
**Zauberei kann nicht geheilt werden** durch lokale Applikationen, weil sie den freien Geist des Dabes nicht erreichen können. Es gibt nur einen Weg, die Zauberei zu kurieren, und der ist durch constitutionelle Heilmittel, Zauberei wird durch einen einjähigen Zustand der schleimigen Ausscheidung der Galleigigen Niere verursacht. Wenn viele Nieren sich entzündet, hat ihr einen rampeuden Ton oder „mollommenten“ Oehör; und wenn sie ganz geschloßen ist, erfolgt Zauberei, und wenn die Entzündung nicht geheilt und viele Nieren in ihren gehörigen Zustand zurückgefordert sind, wird das Oehör für immer zerstört werden; wenn Niere unten sind durch Starke verursacht, welcher nicht als ein einjähiger Zustand der schleimigen Ausscheidung der Galleigigen Niere zu verstehen ist.  
Wir wollen einbakteriellen Zauberei für jeden (durch Starke verursachten) Fall von Zauberei geben den wir nicht durch Einnehmen von Dall's Nierenkur heilen können. Laß Euch umsonst Nierenkur kommen.  
R. J. & S. v. v. & Co., Toledo, O.  
Verkauf von allen Apothekern, 75c.  
Dall's Nierenkur-Pillen sind die besten.  
— Herr E. C. Herber hat sich als republikanischer Kandidat für Recorder of Deeds angeblidigt.  
— Nächsten Sonntag soll es entscheiden werden, ob die Straßenbahnwagenstellen streiken oder nicht.

## Extra-Spezialitäten

in unserer Haushalt-Abtheilung im Erdgeschloß, für vier Tage, Donnerstag, Freitag, Samstag, Montag.

- Wäsche-Ausringer** mit Holzgestell. Familiengröße. Walzen garantirt für ein Jahr. Guter Werth zu \$2.75, spezial für \$2.40.
  - Wäsche-Ausringer** mit Holzgestell. Familiengröße. Walzen garantirt für drei Jahre. Guter Werth zu \$3.75, spezial für \$3.25.
  - Wäsche-Ausringer** mit Eisengestell. Familiengröße. Walzen garantirt für ein Jahr. Guter Werth zu \$2.50, spezial für \$2.10.
  - 2½ Quart irdene **Theetöpfe**. Guter Werth zu 25 Cents, spezial für 19 Cents.
  - Gut und Rad-Aufhängen**. Schwere Hartholz Rahmen, mit schweren Metall-haken. Drei Haken, 16 Cts., werth 20 Cts.—Vier Haken, 20 Cts., werth 25 Cts.—Fünf Haken, 25 Cts., werth 30 Cts.—Sechs Haken, 30 Cents, werth 35 Cents.
- Extra schwere, lackirte Wehl-Behälter.**  
50 Pfund Größe, 69 Cents, werth 75 Cents.  
100 Pfund Größe, 89 Cents, werth \$1.00.

**J. D. Williams & Bro. Co.**  
Nur III bis III7 Washington Avenue.

## Rugs

9 Fuß bei 12 Fuß, \$15.00.  
Michaelian Bros. & Co.,  
134 Washington Avenue.

Kauft keinen Saamen in Packten, sondern kauft

## Rosen Saamen

beim G. wicht oder Maß.  
Er ist frischer und besser.  
Clark, Florist,  
134 Washington Avenue.

**Eine Selbstmord-Epidemie.**—Wenn man die Zeitungen durchliest, erschreckt man oft und denkt mit Schauern an die dortselbst berichteten Selbstmorde, wo ein Fall dem anderen schnell hintereinander folgt. Wie unaussprechlich trübend und traurig muß das Leben für diese Menschen gewesen sein! Man wird sich unwillkürlich fragen: „Was ist wohl die Ursache dieses schrecklichen Verbrechens des Selbstmordes?“ Die Statistiken zeigen, daß Verzweiflung als Folge von Krankheit die maßgebende Ursache ist. Wie eifrig sollten wir deshalb unsere Gesundheit beobachten, nachdem wir erkannt haben, daß alles von guter Gesundheit abhängt! Wie eifrig sollten wir sein, wenn wir sie eine zeitlang nicht besitzen, zu erforschen durch welches Mittel wir sie wieder herstellen können, auf welches wir uns verlassen dürfen. Herr Philip Richter aus Good Mills, Pa., schreibt: „Meine Frau und ich gebrauchten Horn's Alpenkräuter-Blutbeber und wir sind dankbar für die erzielten Resultate. Er hat uns ganz besonders befreit, wo immer wir ihn gebraucht haben. Einen Fall, denjenigen der Frau Mary Murray, möchte ich spezial erwähnen. Sie war lange Zeit krank gewesen und zwei Flaschen des Alpenkräuter-Blutbebers kurirten sie. Sie bekam sofort Appetit und nahm an Fleisch zu. Genau, was sie sagte, ist dieses: „Ich bekam wieder Wuth zu leben und zu arbeiten.“ Jeder legt dasselbe Zeugnis ab.“ Was ist nicht Alles in diesen Worten enthalten?  
Wuth zu leben und zu arbeiten! Horn's Alpenkräuter-Blutbeber bringt Sonnenschein in das Heim durch die Heilung von Krankheit und Erleichterung der Leidenden. Er ist keine Apotheker-Medicin, sondern wird dem Publikum direkt verkauft durch die Eigentümer, Dr. Peter Föhrench & Sons Co., 112—118 So. Hoyme Ave., Chicago, Ill.

**Unheimliche Gewalten.**  
Raum ist aus Italien die Nachricht eingetroffen, daß der Besuw bei Neapel seine Thätigkeit eingestellt hat, so kommt die neue Seuchenkunde, daß an der Pazifif Küste gestern Morgen ein Erdbeben stattgefunden hat, das spezial in San Francisco Tod und Verderben verbreitete. Zu den Schrecken des Erdbebens gefellte sich noch Feuer, das in verschiedenen Stadttheilen ausbrach. An fünfzig Strafengevierte entlang Sanjome, Mission, Battery, Front, Davis und Drummons Straßen standen in Brand und man fürchtet für die ganze Stadt, da die Hauptwasserhöhen geboffen sind. Man glaubt, daß noch hunderte von Personen in den eingestürzten Gebäuden begraben sind und nun eilig verbrannten müssen, da das Feuer die Retter zurückdrückt. Bereits gestern Abend schlugte man den Verlust an Menschenleben auf wenigstens 4500; die meisten Toten weisen die billigen Mietshäuser an Mission Straße auf.  
Auch San Jofe, Dalland, Berkeley und andere Städte von Californien verpirten die Erderschütterungen, doch war der Verlust dort nicht so groß, da die meisten Häuser aus Holz errichtet sind.  
**Deutsche Briefliste.**  
Julius Blak, George Caspar, Franz Jöhrndekind, August Großfionis, Franz Hauptangel, Anna J. Pfeil, C. Schos, J. Schwarz, Wm. F. Seefe, Wm. C. Schardt, Keul Etikel, Frau M. Starr, Adolf Weis, v. C. Walters, Joseph Zehlich.  
**Verlangt.**  
Eine Frau, um Wäsche für eine kleine Familie aus dem Hause zu besorgen. Nachfragen, 414 Hildory Straße, zweite Etage.  
**Frage Garen Grocer für Lindner's Brod,** gebaden mit „**Marbel Wehl**“  
In Lindner's Backerei, 211 Ost Drinker Straße, Altes Telephon. Dunmore, Pa.

— Der Farmer Louis G. Bedell von Factoryville wurde früh Samstag Morgen dortselbst getödtet, als ein Zug seinen Wagen traf und zertrümmerte. Die Pferde entkamen unverletzt.  
— Viele hartnäckige Fälle von Hüftweh, welche seit Jahren kronisch waren, sind kurirt durch den Gebrauch von St. Jakob's Öl. Es beruhigt den angegriffenen Nerven, stärkt und heilt.  
— Zwei Knaben, Claude Johnson und George McCrae, welche aus Kelly's Leihstall Peitschen stahlen, erhielten Montag wegen ihrem Alter bei einem Verhör eine Suspensidung des Urtheils.  
— Arthur Long von hier, der wegen Straßenraub zu sechs Jahren Zuchthaus verurtheilt wurde, starb Anfangs der Woche im östlichen Zuchthaus. Er hatte etwa sieben Monate seines Terms abgesehen.  
— Der Griffin Kleiderladen an Lakawanna Avenue ward Freitag Nacht von Einbrechern besucht und um verschiedene Kleidungsstücke befohlen. Die Kerle durchsuchten eine offenstehende Geldspinde, die weiter nichts von Werth enthielt, überließen aber eine zweite, welche \$1,000 Bargeld barg.  
— In dem Erdgeschloß des Groceries Ladens von Fred. Weichel, an der Ecke von Nutberry Straße und Irving Avenue, entstand kurz nach Mitternacht am Freitag Morgen ein Brand und ein Alarm von Rosten 19 folgte. Die Feuerwehr konnte die Flammen mit etwa \$50 Schaden bewältigen.  
— Die D. & P. Compnie hat in der 7. Ward am Samstag zehn Lots angefaßt, die an ihre Geleise angrenzen und man nimmt an, daß sie bezweckt, dortselbst ein Krafterzeugungs Gebäude errichten zu lassen, trotzdem die hiesigen Beamten der Compnie alle Ansuchen über den Ankauf verweigerten.  
— Für die dreiwöchentliche Sitzung von Common Pleas Gericht, die am 14. Mai beginnt, sind folgende Deutsche gezogen worden: A. F. Westpfahl, Jakob R. Gramlich, Jakob Großmann, Peter Stipp, Fred. Phillips, C. A. Ritter, William Raushmayer, Ernst Wattenberg, Harry W. Reiper, Caspar Föhner, Fred. Wagner, Erch. Ehrhardt.  
— Unter den vielen geplanten Reformen seitens unseres neuen Bürgermeisters ist auch die vollständige Schließung aller Wirtschaften am Sonntag und am Samstag wurden alle Wirthe durch die Polizei benachrichtigt, was von ihnen erwartet werde. Die Anordnung erregte nicht wenig Befürzung und Unwillen, aber trotzdem ward ihr beinahe ohne Ausnahme Folge geleistet. Ja, die Reform ist eine sehr schöne Sache, hat aber trotzdem ihre Unannehmlichkeiten zur Folge.  
— Ein großes Kabel, welches die Telegraphendrähte der Lakawanna und Weßlern Union Compnien trag, wurde Sonntag Nacht bei der Kreuzung der Erie mit den Lakawanna Geleisen, etwa vier Meilen östlich von hier, durchschnitten und fünfundsünfzig Fuß desselben fortgenommen. Die Unterbrechung ward sofort entdeckt und man machte sich gleich daran, den Schaden zu repariren. Das Kabel war etwa \$1 den Fuß werth und wurde wahrscheinlich wegen dem enthaltenen Kupferdraht gestohlen.  
— Unterricht im Klavierspiel erteilt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Freh, 519 Pine Str.